



Europäische
Kommission



Für mehr Geschlechtergleichberechtigung im Sport

Die von Kommissarin Gabriel eingerichtete Hochrangige Gruppe für Geschlechtergleichberechtigung im Sport hat nun einen **Aktionsplan** und **Empfehlungen** vorgelegt, mit denen die Europäische Kommission, EU-Mitgliedstaaten, nationale und internationale Sportverbände sowie Basisorganisationen eine ausgewogenere Vertretung von Frauen und Männern im Sport erreichen können. Für langfristige Auswirkungen sollte bei den Maßnahmen ein bedeutender Schwerpunkt auf der lokalen Ebene liegen.

QUERSCHNITTSTHEMEN

Bei der Entwicklung von Aktionen sind acht Querschnittsthemen zu beachten.

- **Gender-Mainstreaming:** Alle Interessengruppen müssen die Geschlechterperspektive in ihrem Handeln einbeziehen.
- **Intersektionalität:** Gründe für Ungleichheit überlappen – daher ist ein intersektionaler Ansatz unabdingbar.
- **Haushaltsplanung/Finanzierung für Geschlechtergerechtigkeit:** Geschlechtergerechtigkeit muss sich auch im Haushalt von Sportorganisationen ausdrücken.
- **Überwachung und Auswertung der Politik, Forschung:** Damit die Politik aktuell und zweckmäßig bleibt.
- **Bildung:** Bildungsmaßnahmen sind enorm wichtig, um die Bedeutung einer Politik für Geschlechtergerechtigkeit zu erklären, und sollten auf alle strategischen Interessengruppen ausgerichtet sein.
- **Kommunikation:** Essentiell für die Verwendung des Berichts als Referenzdokument bei der Umsetzung politischer Maßnahmen.
- **Gleichstellungsbeauftragte:** Sie werden sicherstellen, dass die Gleichstellungsstrategien ordnungsgemäß umgesetzt und kontrolliert werden.
- **Männer als Verbündete:** Männer in entscheidenden Positionen müssen eingebunden werden, um Veränderungen zu bewirken.



THEMENBEREICHE UND ZUGEHÖRIGE EMPFEHLUNGEN

Es gibt sechs zentrale thematische Arbeitsbereiche.

Beteiligung: Frauen nehmen weniger an Sport teil als Männer.

- Erarbeiten Sie Aktionspläne für Geschlechtergerechtigkeit, die die weitreichenden Vorteile des Sports hervorheben.
- Richten Sie Mechanismen ein, um Mädchen und Frauen zu sportlichen Aktivitäten zu motivieren.
- Setzen Sie sich für die Vereinbarkeit von Arbeit/Studium, Familie und Sport ein.
- Gewährleisten Sie Gleichberechtigung beim Zugang zu Ressourcen wie Sportstätten, Ausstattung und Kleidung.
- Kontrollieren und bewerten Sie den Fortschritt und die Barrieren hinsichtlich der Geschlechtergleichstellung.

Trainer- und Funktionärebene: Frauen nehmen seltener eine Trainerfunktion ein als Männer.

- Unterstützen Sie auf allen Ebenen die Entwicklung von Chancen für Frauen, Trainerin zu werden oder ein Amt einzunehmen.
- Setzen Sie Ziele für eine ausgewogene Teilnahme von Männern und Frauen an Bildungsprogrammen für Positionen auf Trainer- und Funktionärebene fest und entwickeln Sie Initiativen, um Frauen nationale und internationale Erfahrung zu ermöglichen.
- Entwickeln Sie auf allen Ebenen Kontrollinitiativen.
- Starten Sie Kampagnen, um das Trainieren und Amtieren für Frauen attraktiv zu gestalten, und schaffen Sie einen Anreiz für deren Anstellung.
- Setzen Sie Instrumente zur Datenerfassung und -verarbeitung ein und fördern Sie den Informationsaustausch.

Führung: Frauen sind in Führungspositionen unterrepräsentiert.

- Setzen Sie Maßnahmen um, die die Geschlechtergleichstellung in Führungspositionen sicherstellen.
- Sensibilisieren Sie Vorstände für die Bedeutung einer vielfältigen Repräsentation der Geschlechter.
- Legen Sie eine Repräsentationsquote von 50 % Frauen in allen Entscheidungsorganen sowie begrenzte Amtszeiten fest.
- Richten Sie Programme ein, um auf die Vorurteile aufmerksam zu machen, die Frauen von Führungspositionen fernhalten.
- Arbeiten Sie mit Gruppen zusammen, die sich auf die Bewertung und Umsetzung von Führungs- und Gleichstellungspolitik spezialisieren.

Soziale und wirtschaftliche Aspekte im Sport:

Die geschlechtsspezifische Ungleichheit am Arbeitsmarkt ist im Sport ausgeprägter.

- Setzen Sie sich für gleiche Vertragsbedingungen ein und stellen Sie sicher, dass das Arbeitsrecht Anwendung findet.
- Sichern Sie die Chancengleichheit für Athletinnen und transparente Einstellungsverfahren.
- Legen Sie Verfahren zur Minderung der wirtschaftlichen Ungleichheit fest, fördern Sie den sozialen Dialog und bieten Sie rechtliche und administrative Unterstützung.
- Berichten Sie über das Problem der Arbeitsdiskriminierung im Sport und richten Sie diesbezüglich Kontrollsysteme ein.
- Unterstützen und schützen Sie Hinweisgebende.

Berichterstattung: Die Medien berichten kaum über Frauensport und wenn doch, stärkt die Berichterstattung meist negative Geschlechterstereotype.

- Ermutigen Sie die Entwicklung von Initiativen zur Berichterstattung über Frauensport und stellen Sie sicher, dass Athletinnen fair dargestellt werden.
- Regen Sie die Einrichtung von Gleichstellungsredaktionen und eine ausgewogenere Vertretung von Frauen und Männern in Medienorganisationen an.
- Sensibilisieren Sie Journalistinnen und Journalisten für die Vorurteile in der Berichterstattung über Frauensport.
- Setzen Sie Instrumente zur Datenerfassung und Forschung ein und fördern Sie den Informationsaustausch.

Geschlechtsspezifische Gewalt: Sie kann körperlicher, sexueller und psychologischer Natur sein. Frauen erfahren sie häufiger als Männer.

- Richten Sie auf allen Ebenen Bildungs- und Präventionsprogramme ein.
- Bringen Sie Führungskräfte und Organisationen im Sport dazu, sich der Beendigung von sexueller Belästigung und Gewalt zu verschreiben.
- Erfassen Sie Daten zum Ausmaß des Problems und der Wirksamkeit von Präventionsinitiativen.
- Richten Sie Mechanismen für Hinweisgebende ein und setzen Sie Schutzbeauftragte zum Beschwerdemanagement ein.
- Fördern Sie den Austausch von Verfahren zur Gewaltverhütung im Sport und bauen Sie sektorübergreifende Partnerschaften auf.